

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 24 (1985)
Heft: 3: Bedrohte Landschaften = Paysages menacés = Endangered landscapes

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Legende zum Titelbild:

Ringier Dokumentationszentrum, Zürich
Die Landschaft – unsere Lebensgrundlage – ist weltweit gefährdet. Foto: M. Edwards, London

Planche de titre:

Centre de documentation Ringier, Zurich
Fondement de notre vie, le paysage est menacé, partout dans le monde. Photo: M. Edwards, Londres

Cover picture:

Ringier Documentation Centre, Zurich
The landscape – the very basis of our life – is endangered worldwide. Photo: M. Edwards, London

Inhalt / Sommaire / Summary

9

Bedrohte Landschaften

Ein Gemeinschaftsheft mit der IFLA

Paysages menacés

Un numéro en commun avec l'IFLA

Threatened Landscapes

A Joint Issue with the IFLA

10+11

Eine Definition der bedrohten Landschaft

Une définition du paysage menacé

A Definition of Endangered Landscape

12–23

Natur- und zivilisationsbedingte

Bedrohungen der Landschaft

Facteurs naturels et d'origine humaine

menaçant le paysage

Natural and Man-made Threats to

Landscape

24–30

Das Nationale Erholungsgebiet Santa

Monica Mountains

Eine bedrohte Landschaft

Les montagnes de Santa Monica, région

nationale de détente, un paysage menacé

Santa Monica Mountains

National Recreation Area

An Endangered Landscape

31–42

Vom Wuchern der Städte bedrohte

Landschaften

Versuche der Landschaftssanierung

La menace de l'expansion des villes sur

certains paysages

Tentatives en vue de leur restauration

Landscapes Endangered by Urban

Encroachment

Exercises in Landscape Restoration

43–48

Greina oder die Grenzen des Fortschritts

Greina ou les limites du progrès

Greina, or the Frontiers of Progress

49+50

Das Tätigkeitsfeld des Landschafts-

architekten

Le champ d'activité de l'architecte-

paysagiste

The Work of the Landscape Architect

51–55

Globale Umweltzerstörung –

Massnahmenkatalog

Dépérissement de l'environnement à

l'échelle globale – Catalogue de mesures

World Environmental Decline – Plan of

Action

56

Die aktuelle Seite

57+58

IFLA-Mitteilungen

Communications IFLA

59+65

Literatur

Literatur

Empfehlenswerte Schriften zur Bundesgartenschau '85 in Berlin

Berliner Pflanzen

Berlin und Berliner als Namengeber

Berliner Forum 2/85

von Prof. Norbert Schindler

114 Seiten, 13,8 × 14,8 cm, mit vielen Illustrationen.

Zur Bundesgartenschau 85 in Berlin ist dieses hübsche und interessante Büchlein erschienen. Es bezeugt eindrücklich die Bedeutung Berlins in der Entwicklung der Botanik und des Gärtnertums, vor allem im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Der Autor des Bändchens ist «anthos»-Lesern als IFPRA-Berichtersteller kein Unbekannter. Er war von 1966 bis 1980 Leiter der Abteilung Grünflächen und Gartenbau beim Senator für Bau- und Wohnwesen in Berlin. Von 1980 bis 1983 versah er das Amt des Präsidenten der Internationalen Organisation für öffentliches Grün und Erholung (IFPRA) und ist heute noch deren Vertreter in übernationalen Gremien (UNESCO, Europarat u. a.).

Baum – Stadt – Strasse

48 S., farbig illustriert 20 × 20,5 cm, herausgegeben vom Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin

Die ausgezeichnet gestaltete und originell bebilderte Schrift will Verständnis wecken für die schwierigen Lebensbedingungen des Strassenbaumes in der Stadt. Es werden kurz und prägnant folgende Themen angesprochen: Schönheit des Strassenbaumes, Nachdenken über Strassenbäume, Strassenbäume in Zahlen, Baum und Stadtklima, Das Lebewesen Baum, Standortbedingungen des Baumes, Schäden an Strassenbäumen, Leitungen im Wurzelraum, Strassenbäume und Baustellen, Baumpflanzung und Baumchirurgie, Gartenbauamt und Bürger als Baumpfleger, Gesetzlicher Baumschutz, Literaturauswahl.

Wie die Natur es will

Spontanvegetation auf der Bundesgartenschau

16 S., Format 20 × 21 cm, farbig illustriert

Die hervorragend illustrierte Schrift befasst sich mit der Spontanvegetation im Bereich zwischen Naturschutzpavillon und Umweltpavillon. Es ist eine kleine Fläche, die seit dem Winter 1982/83 sich selbst überlassen blieb. Die Broschüre zeigt eindrücklich, was die Natur selbst vermag ohne gärtnerisches Eingreifen.

Themengärten

80 S., Format 20 × 21 cm

Die Broschüre befasst sich mit der Gestaltung und den Pflanzen der Themengärten an der Buga '85 in Berlin. Hervorzuheben ist die ausschliesslich zeichnerische (schwarzweisse) Ausstattung dieser inhaltsreichen und instruktiven Schrift.

Friedland III – Blick in eine Berliner Laubenkolonie

48 S., Format 21 × 20 cm, farbig und schwarzweiss illustriert

Ein Beitrag der Buga '85 zum Thema Kleingärten gestern, heute, morgen. Eine eindrückliche und überaus reizvolle Darstellung des wichtigen Themas!

Bauerngärten

Das nützliche Paradies

Essay von Lotte Ingrisch. Fotos und Text von Helmut Nemeč, 96 Seiten, Format 18 × 24 cm, 54 Farbfotos, Fr. 36.50. Edition Christian Brandstätter, Wien

Dieser gediegene Band ist nicht etwa ein Anleitungsbuch für die Gestaltung von Bauerngärten, sondern vielmehr ein Denk- und Anregungsbuch höherer Ordnung zum Thema. Der brillante gartenphilosophische Essay von Lotte Ingrisch setzt den Grundakkord, und die zauberhaften Farbfotos und kundigen Kommentare von Helmut Nemeč zielen auf das Wesenhafte, entfalten eine Poesie des Nützlichen, der sich kein Leser verschliessen kann.

HM

Gartenlauben

Geborgenheit und Glück im Grünen

von Peter Andreas und Werner Piepenbrock

Reise: AT-Vitrine

64 Seiten, 22 Farbfotos, Format 16,5 × 22,5 cm

Pappband mit laminiertem Deckenüberzug,

Fr. 22.80

AT-Verlag, Aarau/Stuttgart

«Ob Gartenhäuschen oder Laube, Pagode oder Pavillon, eines ist ihnen allen gemeinsam: In romantischer Verkleidung liebenswert kostümiert, überraschen sie uns als stille Botschafter aus vergangener Zeit. Charmant und ein wenig abgewetzt. Heiter maskiert wie zum Karneval in Venedig. Und immer ein wenig geheimnisvoll. Denn unergründlich wie bei einer alternden Diva bleibt auch hier die Geburtsstunde.

Aus dem Stil darf man keinerlei Schlüsse ziehen. Er flunkert fröhlich vor sich hin, bewegt sich zwischen Peking und Hellas, Biedermeier und Barock, Klassizismus und Rokoko.»

Mit dieser brillanten Definition weisen die Verfasser in das Thema dieses einzigartigen und graphisch ganz hervorragend gestalteten Bändchens.

So beglückend die Versenkung in diese auserlesene Gartenlaubenwelt ist, sie stimmt auch nachdenklich, bedingen Glück und Geborgenheit der Gartenlaube doch eine passende Umwelt, Gartenumwelt, das heisst, den doch mehr oder weniger grossen Garten und Park. Und da wird das Anliegen – zumal in der heutigen Situation – gewissermassen elitär. Vorherrschaft des Kollektiven, Komprimierung der Privatsphäre zugunsten einer Mentalität des Termitenstaates – da wächst die Gefahr, dass Garten, stilles Gartenlaubenglück sogar, als asozial abgestempelt wird. Dennoch möchte man hoffen, dass dem Gartenlaubenglück noch Raum beschieden bleibe, wenn auch ein Comeback – angeheizt durch die rührige Freizeit- und Gartenbedarfsindustrie, uns nicht die verträumte Schönheit der Vergangenheit wiederbringen kann.

H. M.

Erdmassenberechnung

von Horst Osterloh, Vermessungsingenieur

4., durchgesehene Auflage 1985. 53 Seiten mit 63 Abbildungen und zahlreichen Tabellen sowie einem Anhang. Format 21 × 30 cm. Kartoniert DM 28.–.

Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin

Das Buch zeigt alle möglichen Verfahren zur Erdmassenberechnung auf und erläutert sie an Beispielen, auch um das zweckmässigste Berechnungsverfahren für den jeweiligen Fall herauszustellen. Trotz weitgehender Einführung der EDV auf allen Gebieten des Bauingenieurwesens wird man immer wieder auch auf manuelle Massenberechnungen zurückgreifen müssen, insbesondere bei kleineren Projekten. Im übrigen bilden die hier erarbeiteten Formeln auch die Grundlage für die EDV.

Die gute Form

Eine Aktion des Schweizerischen Werkbundes

Dokumentation und Interpretation

Peter Erni

LIT Verlag Lars Müller, Baden

Wer eine gestalterische Tätigkeit ausübt, gleich welcher Art, wird sich mit den in dieser Veröffentlichung angesprochenen Fragen auseinandersetzen, denn: «Die Form ist in derselben Masse ein höheres geistiges Bedürfnis, wie die körperliche Reinlichkeit ein höheres leibliches Bedürfnis ist. Dem wirklich kultivierten Menschen bereiten Rohheit in der Form fast körperliche Schmerzen, er hat ihnen gegenüber dasselbe Unbehagen, das ihm Schmutz und schlechter Geruch verursachen» (S. 105). Und aus dieser Sicht entwickelte der SWB ein «asketisches Leitbild» für seine Aktion «Die gute Form» (S. 127), eine «Vorwegnahme einer sozialästhetischen Utopie».

Der reich illustrierte Band, in dem freilich keine Berührungspunkte zur gestalterischen Tätigkeit in Garten und Landschaft gegeben sind, zeigt in fast verwirrender Vielfalt das Ringen um die Form und die Suche nach Beurteilungskriterien. Wer sich mit der Frage und dem Sinn der Form an sich auseinanderzusetzen bemüht, dem bietet der vorliegende Band Denkanstösse noch und noch.

HM